

ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG zum BVWP-Entwurf 2030

Ich/Wir unterstütze/n die untenstehenden Forderung der Starnberger Bürgerinitiative „PRO UMFÄHRUNG“ e.V., 82319 Starnberg, Söckinger Str. 15, zum BVWP-Entwurf 2030, Projekt-Nr.: B002-G050-BY, B2-Entlastungstunnel

Name, Vorname: (Hauptunterstützer*)

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Straße

PLZ/Ort

*der Hauptunterstützer bestätigt, die Zustimmung der Mitunterstützer.

Öffentlichkeitsbeteiligung zum BVWP-Entwurf 2030, Projekt-Nr.: B002-G050-BY, B2-Entlastungstunnel in Starnberg

STARNBERG braucht dringend eine Verkehrslösung.

Ich/Wir bitten, statt dem B2-Entlastungstunnel eine B2-Umfahrung zu planen und in den vordringlichen Bedarf aufzunehmen.

Begründung: CONTRA B2-Tunnel

- Der B2-Tunnel löst das Verkehrsproblem nicht, da keine der 4 Staatsstraßen am Tunnel angeschlossen werden kann.
- Stadtbildzerstörung durch Straßenaufweitungen auf 6 Fahrspuren an den Portalen.
- die komplexe Hydrogeologie birgt hohe Risiken mit irreparablen Schäden an historischen Gebäuden und Versiegen der Quellen für die staatl. Fischzuchtanstalt.
- hoher Schadstoffausstoß an den Portalen, direkt am Gymnasium und Wohngebieten.
- hoher Schadstoffausstoß, insbes. bei häufigen Inversionslagen, wegen ungefiltertem Abluftkamin, mitten in der Stadt.
- entspricht nicht den Behindertengesetzen (BGG).
- ungenügende Sicherheit! (1-röhrig, ohne Rettungsstellen)
- 6-8-jährige Bauzeit gefährdet Existenz der Geschäfte.
- Baukosten von mind. 200 Mio. mit enormen Baurisiken
- hohe Unterhaltskosten für Beleuchtung, Düker, Lüfter.
- die Westumfahrung ist gar nicht berücksichtigt!

Begründung: PRO B2-Umfahrung

- **wesentlich kostengünstiger!** (50 - 80 Mio.)
- Verkehr wird Außen abgeleitet.
- kein Mehrverkehr in der Stadt durch Sogwirkung.
- erheblich reduzierte Schadstoffbelastung in der Stadt.
- Baustelle komplett außerhalb der Stadt.
- **löst das B2- und Staatsstraßen-Verkehrsproblem.**
- zukunftsfähige Stadtentwicklung möglich.
- mit der im Bau befindliche Westumfahrung ist 2017 über die Hälfte einer Umfahrung fertiggestellt. Es fehlt nur noch der östl. einer Gesamtumfahrung.
- durch maximale Verkehrsentslastung entfällt der Schleichverkehr durch die Wohnquartiere.
- bessere Sicherheit, insbes. für Kinder und Jugendliche durch Verkehrsreduzierung an den Schulen und -wegen.
- Lärm- und Schadstoffreduzierung erlaubt wieder Aufenthalt im Freien und Gärten.
- der von der Stadt beauftragte Verkehrsentwicklungsplan zeigt, dass der Tunnel das Verkehrsproblem nicht löst.
- viel wichtiger als die Leichtigkeit des Verkehrs, ist die **GESUNDHEIT, SICHERHEIT & WOHL der BÜRGER.**